



Erziehungsdepartement

Kulturamt
Hauptgasse 51
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 77
rebekka.doerig@ed.ai.ch
<https://www.ai.ch>

Appenzell, 26. Juni 2026

Medienmitteilung Kulturamt

Kunst und Textilindustrie im kreativen Dialog

Die «Textile and Design Alliance TaDA» ist ein Kulturprojekt an der Schnittstelle zwischen Kunst und Design im Umfeld der Ostschweizer Textilindustrie. Neu unterstützt auch der Kanton Appenzell I.Rh. zusammen mit weiteren Ostschweizer Kantonen das Projekt, das den kreativen Austausch zwischen Kunstschaffenden und der Textilbranche ermöglicht.

Das Kulturprojekt setzt sich interdisziplinär mit der vielfältigen Ostschweizer Textilproduktion auseinander. Eng eingebunden sind Partner aus der Textilbranche. Im Rahmen von mehrmonatigen Residenzen arbeiten nationale und internationale Kultur- und Designschaffende direkt vor Ort mit regionalen Textilunternehmen zusammen. Zum Netzwerk gehören zudem Forschungseinrichtungen wie die Empa sowie Kulturinstitutionen, die das textile Erbe in Archiven und Museen bewahren und zugänglich machen.

Innovation durch Zusammenarbeit

Ziel des Projekts ist es, neue künstlerische und technologische Ansätze zu entwickeln und die Innovationskraft der Ostschweizer Textilbranche zu stärken. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit werden regelmässig auch der Öffentlichkeit präsentiert.

Nach der erfolgreichen Lancierung durch die Kantone Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau wird die Kooperation nun ausgebaut. Auf Beschluss der kantonalen Kulturbeauftragten der Ostschweizer Kantone beteiligen sich neu auch die Kantone Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Zürich sowie das Fürstentum Liechtenstein am Projekt. Die Region verbindet eine lange gemeinsame Tradition und Industriegeschichte im Bereich der Textilkunst und Textilproduktion.

Textiles Erbe weiterdenken

Auch Appenzell I.Rh. blickt auf ein bedeutendes textiles Erbe zurück. Über Generationen prägten die Handstickerei und das textile Heimgewerbe Wirtschaft, Gesellschaft und Landschaft des Kantons. Die fein ausgeführten Stickereien aus der Region waren Teil jener Ostschweizer Textiltradition, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert weltweit Anerkennung fand und einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellte.

Heute ist die Textilbranche in Appenzell I.Rh. deutlich kleiner geworden. Nur noch wenige Unternehmen sind im Kanton direkt in der Textilwirtschaft tätig. Das textile Erbe bleibt jedoch

ein wichtiger Bestandteil der regionalen Identität und Kulturgeschichte. Die Beteiligung an TaDA bietet die Möglichkeit, diese Tradition in einen zeitgenössischen Kontext zu stellen und neue Verbindungen zwischen kulturellem Erbe, Innovation und kreativem Schaffen zu schaffen.

Bewerbungen für eine Residenz können im Rahmen der jeweiligen Ausschreibungen auf der Webseite von TaDA auf tada-residency.ch im Rahmen des Residenzprogrammes eingereicht werden.

Bildlegende:

Bild 1: Der Künstler marce norbert hörler aus Gonten arbeitet im Rahmen seiner TaDA-Residency an einer Strickmaschine. Foto: Ladina Bischof.

Bild 2: Der Künstler marce norbert hörler aus Gonten während seiner TaDA-Residency in seinem Atelier. Foto: Ladina Bischof.

Kontakt für weitere Fragen

Rebekka Dörig Sutter, Kulturbeauftragte, Kulturstadion (26.6.2026, 14.00-15.00)

Telefon +41 71 788 93 77

E-Mail rebekka.doerig@ed.ai.ch